Stralendorfer
Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 2/21. Jahrgang · 28. Februar 2017

Grambower Moor: Entlang des Groß-Herzog-Damms wurde in den 1960-er Jahren Torf für gärtnerische Zwecke gestochen. *Foto: Walter Thiel*

5 Amtliche Bekanntmachung

7 Relikte vergangener Zeiten

12 Horträume in Restaurant ...

14 Viele Wege führen nach Rom...

Redaktionsschluss: 20.3.2017
Anzeigenschluss: 20.3.2017
Nächste Ausgabe: 29.3.2017

Redaktion:
Amt Stralendorf

Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung
delego Verlag D. Lüth

Annette Kappelar
Tel.: 03 85/48 56 319
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

„Stralendorf Helau!“

Schüler tanzten auf den Tischen

Stralendorf. Am 2. Februar konnte man in der Stralendorfer Grundschule nicht einen einzigen Schüler finden. Polizisten, Piraten und Prinzessinnen präsentierten stattdessen ihre Kostüme, frühstückten gemeinsam und tanzten in den ersten beiden Schulstunden auf den Tischen. Nach einer Pause an der frischen Luft, übernahmen dann traditionell die 11. Klassen des Gymnasiums die Regie. Sie hatten die Räume der Grundschule bunt geschmückt und sich tolle Überraschungen für die kleinen Schülerinnen und Schüler ausgedacht. Mit einer Polonaise aus 130 Kindern und 7 Lehrerinnen und einem bekannten Schlagerhit tanzten sich alle gemeinsam im Foyer warm und strömten dann in die Räume, wo Kinderschminken, Eierlauf, Stuhltanz und Limbo warteten. Sogar ein Standesamt öffnete seine Türen und viele Faschingsehen wurden geschlossen.

Nach insgesamt vier Schulstunden stand fest: Stralendorfer Schüler können kräftig feiern, egal wie alt sie sind!

Text / Foto: Nadine Fruck

Gemeinsam Klootschießen

Gemeinsam unterwegs: Die Freunde und Nachbarn aus Lehmkuhlen auf ihrer jährlichen Boßeltour

Holthusen. Von Lehmkuhlen durch Holthusen nach Sülstorf sind seit Jahren im Februar fröhliche Nachbarn aus Lehmkuhlen unterwegs. Mit Freunden, guter Laune und geistigen Getränken sind ein paar Kilometer leicht zu überwinden. In diesem Jahr traf ich die fröhliche Truppe am Bahnübergang in Holthusen und sie waren bereit, für ein Gruppenbild Aufstellung zu nehmen.
„So macht bewegen doppelt Spaß und es ist ein gutes Beispiel vom gelebten dörflichen Miteinander“, freut sich Bürgermeisterin Marianne Facklam kurz vor dem Start.
Boßeln, in einigen Gegenden als Klootschießen bezeichnet, ist eine Sportart, die in unterschiedlichen Formen in verschiedenen Teilen Europas gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu werfen. Boßeln wird in unterschiedlichen Varianten auf Feldern, Wiesen und öffentlichen Straßen sowie auf befestigten Wegen gespielt. Ursprünglich war Boßeln eine reine Mannschaftssportart.
Die Ursprünge des Klootschießens und die Wege seiner Verbreitung liegen nahezu im Dunkeln. Der Name leitet sich vom niederdeutschen Wort Kloot oder Klut (Klumpen) ab.
Vermutlich hat es sich im Friesenland im Mittelalter weiterentwickelt.

Text: Facklam / Reiners
Foto: Facklam / Quelle: Wikipedia

Von der Autobahn – hin zur bürgernahen Polizeiarbeit

Polizeiobermeister Mohr über sein neues Aufgabengebiet

Amt Stralendorf. „Das hat aber wenig mit der Realität zu tun, was da im Fernsehen gezeigt wird“, antwortet mir Heiko Mohr auf meine Frage nach seiner bisherigen Arbeit bei der Autobahnpolizei in Stolpe und einem möglichen Vergleich zur bekannten TV-Serie.

Er muss es wissen, denn der 45-jährige Familienvater arbeitete bis vor wenigen Wochen noch bei den Kollegen der Autobahnpolizei an der A24. Im Wendejahr 1989 verschlug es ihn zur Polizei, mit Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Schwerin und Potsdam.
Anfang der 90-er Jahre war er auf einem Wasserwerfer auch bundesweit eingesetzt. Unvergessen für Polizeiobermeister (POM) Mohr die spektakulären Räumungen im Hamburger Schanzenviertel oder gar der Einsatz am Rande des Weltwirtschaftsgipfels in München.

Seit Anfang 2017 ist Heiko Mohr nun als Kontaktbeamter in der Polizeistation Stralendorf eingesetzt, damit ist er einer von insgesamt 5 Kontaktbeamten im Revier Hagenow.
„Erst mal nur in Vertretung“, wie er betont, denn er vertritt die nächsten Monate seine Vorgängerin Polizeikommissarin Luisa Jacobsen.
Auf meine Frage, was ihn denn zur Polizei verschlagen hätte, antwortet er: „Im September 89 verpflichtete ich mich für 10 Jahre bei der Bereitschaftspolizei. Mich faszinierte von Anfang an die Vielfalt des Berufes und der Kontakt mit den Menschen und ihren so unterschiedlichen Charakteren.“

Polizeikommissarin Luisa Jacobsen übergab zu Jahresbeginn das Dienstgeschäft an Polizeiobermeister Heiko Mohr

In verschiedenen Einsätzen hat er im Alter von 18 Jahren den Berliner Mauerfall live und hautnah miterlebt. Gleich im Februar 1990 ging es dann zur Bereitschaftspolizei Schwerin. Der gelernte Zerspanungsmechaniker liebt die Abwechslung im Berufsalltag. Wichtig ist ihm damals wie heute der Kontakt zu den Menschen vor Ort, darum habe er sich auch für die Arbeit in Stralendorf entschieden.

Unvergessen während seiner Arbeit auf der Autobahn ist ihm ein Unfall auf der A14 geblieben. Ein PKW stürzte damals von einer Brücke auf die Autobahn. Als die Einsatzkräfte herbeieilten, bot sich ihnen ein Bild des Grauens – 3 Tote waren zu verzeichnen.
„Die Toten vergisst man niemals“, fährt Heiko Mohr im Gespräch fort.

In seinem neuen Aufgabenfeld ist POM Mohr in erster Linie Ansprechpartner für alle Bürger im Amtsbereich. Die Entstehung von Straftaten soll vermieden werden. Ebenso gehören die Fahrzeugführerermittlung, Geschwindigkeitskontrollen, die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten oder auch die Aufnahme von Verkehrsunfällen zu seinem Tagesprogramm.
Auch die Beseitigung von jeglichen Störungen im öffentlichen Leben, wie unzulässiger Lärm, Ordnungswidrigkeiten oder Schmutz gilt es zu beseitigen bzw. die Verursacher zu ermitteln.
Prävention ist ein großes Thema für Heiko Mohr. Die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen in den Gemeinden ist ihm wichtig, dieses Spektrum will er in naher Zeit weiter vor Ort ausbauen.

In der neuen dunkelblauen Uniform fühlt er sich wohl, „sie ist alltagstauglich und praktisch“, wie er selbst sagt, mehr noch, als die damals in grün und beige gehaltenen Uniformen.
Polizeiobermeister Heiko Mohr ist während der Sprechzeiten der Polizeistation (dienstags von 12 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr) im Amtsgebäude telefonisch unter 03869 – 72 85 erreichbar. Das Hagenower Polizeirevier erreicht man bei Bedarf unter Telefon 03883 – 63 10.
Wünschen wir dem Stralendorfer Kontaktbeamten eine gute Zeit hier bei uns in Stralendorf.

Text / Foto: Reiners

NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden
Sebastian Dahl & René Hartmann
panDOMO
DRÜSEDAU Kellerwald DIELEN & PARKETT
Öffnungszeiten:
Mo, Di Baustelle, Mi 10 - 15 Uhr, Do, Fr 10 - 18 Uhr
Bürgermeister-Bade-Platz 2, 19055 Schwerin
Tel.: 0385 - 561117, Mobil: 0172 - 9350798
info@naturo-schwerin.de | www.naturo-schwerin.de

MAIK MICERA
Ihr Fliesenlegermeister
Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteinarbeiten
Komplettbadsanierung
Ahornweg 10
19075 Holthusen
Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06
e-mail: m.micera@t-online.de

D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb
Unsere Leistungen für Sie:
Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service
Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

MOHS
CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS
19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31
TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE
WWW.PARTY-MOHS.DE

Torf gehört ins Moor

Jeder kann etwas für den Arten- und Klimaschutz tun

Torfstich für den Abbau von Torf für medizinische Zwecke. Durch den Abbau von jährlich geringen Mengen bei hohem Wasserstand wachsen Sumpfcalla und Torfmoose ständig von den Seiten nach.

Abendstimmung am Kleinen Moorsee

Regional. Sobald ein Hauch von Frühling über das Land streift, zieht es die Menschen wieder in ihre Gärten. Nun steigt auch die Nachfrage nach Blumenerde. Dabei ist vielen nicht bekannt, dass sich in den Plastiksäcken mit der Aufschrift „Erde“ größtenteils Torf befindet - der Stoff, aus dem unsere Moore bestehen. Ohne zu wissen, tragen viele oft unwissend dazu bei, dass unersetzliche Moorlandschaften verloren gehen. Woher der Torf stammt, der in der „gemeinen“ Blumenerde verarbeitet wird, ist für die Verbraucher kaum oder gar nicht nachzuvollziehen. Sicher ist nur, dass dafür wertvolle Landschaften und Lebensräume zerstört werden. Der Torf in unserer Blumenerde entsteht im Moor. Er entwickelt sich sehr, sehr langsam. Für einen Meter Torf vergehen bis zu 1.000 Jahre. Fast alle Moore in Deutschland sind bereits zerstört – eben auch durch den Torfabbau. Große Mengen werden außerdem aus anderen Ländern importiert, insbesondere aus dem Baltikum. So werden auch dort die wertvollen Moorlandschaften vernichtet.

Wissenschaftler und Naturschützer sehen die Verwendung in Blumentöpfen und Gartenbeeten mit Sorge. Sollte der Abbau im gleichen Tempo weiter gehen, dürften die Vorräte in 50 Jahren erschöpft sein. Mit der Zerstörung dieser wertvollen Landschaften verlieren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum, darunter nicht nur die Bekassine. Auch das Birkhuhn, der große Brachvogel, der Sonnentau und viele andere sind bereits sehr selten geworden. Doch jeder kann helfen, ihr Überleben zu sichern.
Nicht nur für viele seltene Pflanzen- und Tierarten, auch für unser Klima ist der Abbau fatal. Denn dadurch werden große Mengen an Treibhausgase freigesetzt, die den Klimawandel beschleunigen. Aber jeder kann etwas für den Arten- und Klimaschutz tun und zwar ganz einfach durch den Verzicht auf torfhaltige Produkte. Torf gehört ins Moor und nicht ins Gartenbeet!

Es gibt bessere Alternativen

Torf kann zwar die Durchlüftung des Bodens verbessern, die Bodenqualität selbst wird aber verschlechtert, weil er extrem nährstoffarm ist und zudem die Bodenversauerung fördert. Als Ersatz eignet sich vor allem Kompost, am besten aus dem eigenen Garten. Er belebt den Boden und gibt ihm wichtige Nährstoffe zurück. Die im Handel erhältlichen torffreien Erden für Kübelpflanzen beinhalten eine Mischung aus Rindenhumus, Holz-, Kokos-, Chinaschilf- oder Hanffasern. Weitere Zusätze wie Sand, Lavagranulat oder Tonminerale ergänzen die optimale Pflanzenversorgung. Torffreie Erde verbessert dauerhaft die Humus- und Nährstoffversorgung des Bodens, fördert die Bodenstruktur und unterstützt die wichtigen Bodenlebewesen. Torf im Garten ist also überflüssig! Es gibt sogar einen entscheidenden Nachteil, er kann kein Wasser mehr speichern, sobald er einmal ausgetrocknet ist. Das gilt für die Ersatzstoffe nicht. Allerdings können diese Wasser nicht ganz so lange speichern wie Torf, sodass die Pflanzen öfter gegossen werden müssen.

Tipp:

Achten Sie beim Kauf von Blumenerde auf die Aufschrift „ohne Torf“ oder „torffrei“! Aufpassen müssen Sie bei der Aufschrift „Bioerde“, denn hier kann noch ein sehr großer Anteil Torf enthalten sein! Eine gute Alternative sind Erden von regionalen Kompostwerken oder Erdenherstellern. Das RAL-Gütesiegel auf torffreien Erden garantiert ein ökologisch gutes Produkt.
Verzichten Sie auf exotische Pflanzen, kaufen Sie stattdessen heimische, für ihren Gartenboden geeignete Pflanzen. Leiten Sie ein Umdenken ein! Fragen Sie im Handel gezielt nach torffreier Erde oder Torfersatzstoffen und machen Sie auf den Bedarf aufmerksam. Viele weitere Infos rund um Moor und Garten kann man beim NABU erhalten. Auf Torf zu verzichten, ist alles in allem einfach und hilft, wertvolle Moorlandschaften und unser Klima zu schützen.

Text: dabu / nabu, Foto: Walter Thiel

Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand
Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau
RENÉ FACKLAM
Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851
Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Das Ordnungsamt informiert:

Illegale Entsorgung von Abfällen „Wilder Müll“

So genannter „Wilder Müll", das sind Abfälle, z. B. Haus- und Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfälle, Autowracks, aber auch überschüssiger Bodenaushub sowie Gartenabfälle, die unter Umgehung der ordnungsgemäßen abfallrechtlichen Entsorgungswege illegal beseitigt oder abgelagert werden. Sei es, dass Abfälle in der freien Landschaft, in Wälder, an Bachläufe etc. verbracht und eventuell sogar übererdet werden.

Die Abfuhr und Entsorgung dieser Abfälle verursachen hohe Kosten, die dann durch die Gemeinden bzw. durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim zu tragen sind. Nutzen Sie bitte hierfür die im Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten (siehe Abfallratgeber).

Nach § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) dürfen Abfälle zum Zwecke der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen behandelt, gelagert oder abgelagert werden. Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 28 Abs. 1 Abfälle, die er nicht verwertet, oder Abfälle zur Beseitigung außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage behandelt (z.B. verbrennt), lagert oder ablagert, handelt ordnungswidrig nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 des KrWG. Abfallrechtliche Ordnungswidrigkeiten nach § 69 Abs. 1 KrWG können mit hoher Geldbuße bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Im Gegensatz zu den genannten Ordnungswidrigkeiten kann das unerlaubte Sammeln, Befördern, Behandeln, Lagern, Ablagern, Ablassen, Beseitigen oder Bewirtschaften von umweltgefährdenden Abfällen, die insbesondere eine Gefährdung der Gesundheit oder eine nachhaltige Verunreinigung der Luft oder des Bodens und des Grundwassers befürchten lassen, als unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326 StGB) strafrechtlich verfolgt werden.

Informationen und sachdienliche Hinweise zu den Verursachern illegaler Ablagerungen nimmt das Amt Stralendorf, Fachdienst I - Ordnungsrecht entgegen oder Sie können diese direkt an den Fachdienst Abfallwirtschaft des Landkreises Ludwigslust - Parchim unter 03871 / 722-6843 melden.

Ihr Ordnungsamt

Aus den Augen – aus dem Sinn...

Reste einer Renovierung fand eine aufmerksame Bürgerin Ende Januar in den Büschen am Överkiek in Dümmer

Die Kacheln abgeschlagen,
die Wand neu gestrichen,
nun fehlt die Entsorgung
des Restlichen.

Die Zeit ist wohl knapp,
der Hausmüll wohl voll,
landet es am Straßenrand
zum Betrüben der Örtlichen.

Aufruf an alle:
das nicht so zu tun,
dann bleibt die Natur
im Herrlichen.

(Autorin der Redaktion bekannt)

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Winterausklang“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18.Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21.Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass zum „Winterausklang“
die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 05.03.2017 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 25.01.2017

Bosselmann
Amtsvorsteher

Siegel

ŠKODA
Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter
Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

„Dat du min Lewsten büst“

Konzertgäste erlebten Variationen des bekannten niederdeutschen Volksliedes

Große Oper: Der japanische Tenor Najogi Sawagu sorgte beim Publikum für Gänsehautfeeling

Die Solisten Silvia Hagen-Penske und Peter Penske begeisterten mit ihrem Gesang, begleitet vom Landespolizeiorchester MV

Holthusen. „Dieses Jahr war es besonders voll“, schwärmt Holthusens Bürgermeisterin Marianne Facklam rückblickend auf das 12. Neujahrskonzert in der Gemeinde.
Mit dem Landespolizeiorchester war wieder ein ganz besonderes Erlebnis! Und zum fünften Mal fand die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle statt. Die wurde wieder liebevoll hergerichtet von vielen ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde, wie Mitgliedern aus dem Sportverein, den Sportfrauen, der Freiwilligen Feuerwehr und weiteren aktiven Mitstreitern aus Holthusen. Ihnen allen galt auch der Dank der Bürgermeisterin, die in ihrer kurzen Begrüßungsansprache um einen herzlichen Applaus der Gäste für die freiwilligen Helfer gebeten hatte. Eine besondere Tradition ist über die Gemeindegrenze bekannt. Dabei handelt es sich um die vielen selbstgebackenen Torten und Kuchen für die Kaffeetafel, die immer großen Anklang finden. Auch die Orchestermitglieder waren wieder gespannt, was ihnen an Köstlichkeiten durch die Helfer um Frau Deichmann im „Cafe Feuerwehr“ serviert wird.

Gäste von weit her

In diesem Jahr konnten wir ganz besondere Gäste aus Schleswig-Holstein bei uns begrüßen. Der Gabendorfer Musikzug der FF aus der Gemeinde Panker, zwischen Kiel und Howachter Bucht gelegen, verbrachte ein Probenwochenende in Schwerin und besuchte bei dieser Gelegenheit unser Konzert. Sie wollten sehen, wie ihr ehemaliger Dirigent Maxim Kulikow seinen Arbeitstag verbringt. Der spielt nämlich jetzt im Landespolizeiorchester M-V mit.
Schwungvoll wie immer ging das Konzert los. Unter der bewährten Leitung von Christof Koert zeigten die Orchestermitglieder ihre Spielfreude. Die Gäste dankten es mit herzlichem Applaus und so wurde die bunte Mischung des Nachmittags wieder zu einem großen Erlebnis. Nach einer Walzerfolge von Josef Strauß wurden Variationen eines bekannten plattdeutschen Volksliedes vorgetragen. Manchmal ungewöhnlich, aber immer wieder war das Motiv von „Dat du min Lewsten büst“ zu hören. Variationen, die unterschiedlicher nicht sein konnten.

Tenor sorgte für Gänsehautfeeling

Moderator Mark Grabowski hat die Zuhörer gekonnt darauf eingestimmt. Auch klassische Blasmusik durfte nicht fehlen. Der Titel „Sie ist die schönste Braut“ wurde von den Solisten Silvia Hagen-Penske und Peter Penske vorgetragen.
Der Höhepunkt dieses Nachmittags war aber unbestritten der japanische Tenor Najogi Sawagu. Er brachte bekannte und berühmte Stücke zu Gehör, die einen Querschnitt seines Könnens zeigten, wie „Granada“ oder „Freunde, das Leben ist lebenswert“. Auch große Oper hat nicht gefehlt, die berühmte Turandot- Arie „Nessun Dorma“ von Puccini sorgte für Gänsehaut bei den Zuhörern.

Von Albers bis Beatles

Neu in diesem Jahr war auch die Moderation von Thorsten Lemcke. Seine ausdrucksstarken und kurzweiligen Rezitationen einiger Texte von Kurt Tucholski, Erich Kästner, Wilhelm Busch und Armin Müller-Stahl sorgten für beste Unterhaltung. Er hatte hier ein Heimspiel, seit 20 Jahren hat er seinen Lebensmittelpunkt in Holthusen.
Bekannte Beatles-Melodien und Musik von Fritz Wunderlich rundeten den Nachmittag ab. Doch warten immer alle auf den Höhepunkt eines jeden Neujahrskonzertes, der Radetzky-Marsch bildet den Abschluss, so war es jedenfalls geplant – aber das beifallsfreudige Publikum forderte noch einige Zugaben.
Es war wieder ein rundum gelungener Nachmittag, hinter den Kulissen wird schon für 2018 geplant!

Text: Facklam / Reiners
Fotos: Facklam

Dreimal Gold für den Nachwuchs

Heimisches Trainingslager mit Abzeichen beendet

Pampow. Traditionell findet in der ersten Winterferienwoche das Tagestrainingslager für den Volleyballnachwuchs des MSV statt.

Im Mittelpunkt stand die Entwicklung koordinativer Fähigkeiten, die für den komplexen Volleyballsport von grundlegender Bedeutung sind. Mit viel Spaß und mit toller Mittagsverpflegung bei Rück XXXL vergingen die Tage wie im Fluge.

Die Staffelspiele machten den Kindern am meisten Spaß, aber auch der Volleyball kam keinesfalls zu kurz.

Schließlich war für Freitagnachmittag eine Prüfung angesagt.
Landestrainer Markus Pabst ließ es sich nicht nehmen, die Prüfungen abzunehmen.

Groß war die Aufregung, ob man das Abzeichen bekommen würde, die Prüfungsaufgaben wurden immer wieder geübt. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung, dreimal konnte sogar Gold vergeben werden - Glückwunsch zu dieser Leistung!

Text / Foto: Jens Krüger / MSV Pampow

Relikte vergangener Zeiten

Kleine Schätze bei Bauarbeiten entdeckt

Spätbarocke Bemalung der alten Kirchraumdecke

Vorbereitung für das Verlegen der Abwasserrohre

Ausgrabungsarbeiten im Bereich des neuen Gemeinderaums

Warsow. Im Gotteshaus bewegt sich etwas. Sand, viel Sand wurde im Turmraum und unterhalb der Empore herausgebaggert. Das war notwendig, damit die Sohle gelegt werden konnte. Bemalte Deckendielen aus dem späten 18. Jahrhundert wurden auf dem Kirchboden herausgenommen, gesichtet und gesichert. „Der verhältnismäßig gute Zustand dieser Bemalung ist wirklich überraschend“, sagt Restaurator Brandner. Wenn die Arbeiten an den Deckenbalken abgeschlossen sind, können diese Dielen wahrscheinlich wieder angebracht werden – zumindest ist das im Moment der Plan. So kann die Kirchengemeinde überlegen, ob sie irgendwann einmal die hölzerne Kassettendecke, die unterhalb der bemalten Decke eingezogen worden ist, herausnehmen lässt, damit die alte Kirchendecke wieder zum Vorschein kommt. Aber das läge in ferner Zukunft.

Das sind nicht die einzigen Schätze, die in der Kirche gefunden wurden – einige Stücke können Sie auf den beiliegenden Fotos sehen: ein alter Nagel, eine Tannenbaumkerze und die entsprechende Halterung.

Mittlerweile ist der Stromanschluss verlegt. Der Sicherungskasten liegt nun nicht mehr im Eingangsbereich, sondern im zukünftigen Wirtschaftsraum, auch über die Beleuchtung ist entschieden. Alle Besucherinnen und Besucher der Warsower Kirche konnten zwischen Weihnachten und Neujahr schon einen Blick auf die Musterbeleuchtung werfen. Die Empore ist über eine Abhängung befestigt – wir wollen ja keinen Balken mitten im Raum stehen haben. Über die Entwürfe zur Glaskunstfenstergestaltung hat Anfang Februar ein Preisgericht entschieden. Wir informieren Sie sofort, wenn der Gewinner und Gewinnerfenster veröffentlicht werden – Schon jetzt sind Sie dazu herzlich eingeladen. Natürlich liegt immer noch viel Arbeit vor uns. Die ersten Trockenwände werden eingezogen und die Heizungsanlage vorbereitet, damit der Estrich gegossen werden kann. Trotzdem können wir sagen, dass die Neugestaltung unserer Warsower Kirche langsam, aber sicher Gestalt annimmt.

Text: Langer / Reiners, Fotos: Langer

Fundstücke: Ein alter rostiger Nagel, eine alte Weihnachtsbaumkerze mit Halterung und ein Dachziegel

Fliesen
Platten
Mosaike
Niels Brandenburg
Fliesenleger
Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de
Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 03 88 50/7 48 16
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Jan Konietzka
Malermeister/Gebäudeenergieberater
• Maler und Tapezierarbeiten
• Fassaden- und Holzschutzarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Fußbodenverlegearbeiten
Selbstständiger Malermeister mit 30-jähriger Berufserfahrung.
Lindenweg 28 · 19073 Stralendorf · Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 · Fax: 03869/780841 · Funk: 0172/3828361

DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER
Alte Dorfstraße 20
19073 Dümmer OT Parum
Funk 0151 - 21135567
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de
DACHDECKERE
Armin KRÖGER
www.dach-kroeger.de

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!
Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Pampower Bücherkreis

„Alexander Inzarskoje“

Wann: Am 30.3.2017/18.30 Uhr
Wo: Gemeindebücherei Pampow

Die Autorin Brigitte Birnbaum liest aus ihrem Werk

„Alexander Inzarskoje“

Der Pampower Bücherkreis lädt alle Interessierten dazu herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Kinderflohmarkt mit Kuchenbasar

IN DER KITA MÄUSENEST KLEIN ROGAHN

18.03.2017, 9.00 - 13.00 Uhr

Schwangere mit Mutterpass und Eltern mit Babys - Einlass ab 8.30 Uhr

Ort: Kita Mäusenest, Am Fuchsberg 1
19073 Klein Rogahn

Anmeldungen für den Flohmarkt werden bis zum 07.03.2017 unter kitamaeusenest@yahoo.de entgegen genommen.
Den Verkauf organisiert die Kita, sie brauchen Sie nicht auf dem Flohmarkt stehen und selbst zu verkaufen.
Die Startnummer und weitere Informationen erhalten Sie per Email als Rückantwort.
Wir suchen noch Helfer für den 17.03.2017 und 18.03.2017!

Die KITA MÄUSENEST Klein Rogahn

Hausmeisterservice
Alles rund ums Haus und Kleintransporte

Jens Kraft

Dorfstraße 6 · 19075 Mühlenbeck
Tel. 0172 9 23 57 32

„Mörderisches Schwerin“

Wittenfördens Krimiautorin auf Spurensuche

Wittenförden./Schwerin. Für viele Krimifans und Nutzer eingängiger Internetportale ist sie längst zur „Agatha Christie aus Wittenförden“ geworden. Die Rede ist von Diana Salow, die als Einwohnerin und vor allem durch ihre Krimis das Dorf Wittenförden als ihren Heimatort deutschlandweit bekannt macht.
Bei ihr enttarnt jedoch nicht die legendäre Miss Marple den Mörder, nein in ihren Kriminalgeschichten ist es Kommissar Berger, der diesmal gleich an 4 Fällen arbeitet. Spurensicherung heißt es am 20. März 2017 ab 18 Uhr im medienhaus:nord in Schwerin.
Die Wittenfördener Autorin Diana Salow und Kriminaltechniker Andreas Habicht gehen diesmal gemeinsam auf Spurensuche im SVZ-Gebäude in der Gutenbergstraße. Diana Salow liest aus ihrem Krimi „Mörderisches Schwerin“ (Hinstorff Verlag) und Andreas Habicht wird über seine Tätigkeit als Kriminaltechniker

berichten. Begleitet wird die multimediale Lesung musikalisch durch das Duo „Two Lights“ und die Geigerin Dr. Heike Thierfeld. Eintrittskarten gibt es in der Geschäftsstelle der „Schweriner Volkszeitung“, Mecklenburgstraße 39. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kommen dem Schweriner Frauenhaus zugute.

Text: Reiners, Foto: privat

Neu auf Bestellung
ab 4 Personen
„Mittelalterliche Schlachteplatte“

Dorfkrug Warsow seit 1907

Schweriner Straße 21 · 19075 Warsow · Tel. 038859/668160
www.dorfkrug-warsow.de
Öffnungszeiten: Mi - So 11 bis 19.30 Uhr, Mo/Di Ruhetag

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen:
Annette Kappelar, Tel.: 0385-4856319
delego.kappelar@t-online.de
Reinhard Eschrich, Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

„Dem Heimlichtuer so nah“

Der Moorverein lädt ein

Naturfreunde aufgepasst!

Der Förderverein Grambower Moor e. V. lädt ein zu einem Uhu-Lichtbildervortrag des Hamburger Naturschützer und Tierfotografen Gerhard Brodowski **am Do. 30.3.17 um 19 Uhr in die Jagdschule Gut Grambow.** Der Vortrag ist kostenlos. Parkplätze sind auf dem Hof des Gutes Grambow ausreichend vorhanden und Getränke sowie ein kleiner Imbiss stehen bereit. Gerhard Brodowski nimmt Sie mit zu einem Besuch bei der weltweit größten Eule. Sie werden erstaunt sein, was sich mitten unter uns in stockdunkler Nacht, während wir tief im Schlaf versinken, für ein vielfältiges Leben abspielt. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, so nahe werden Sie diesem großen Heimlichtuer wahrscheinlich nicht noch einmal kommen.

Text / Foto: Walter Thiel - Stellv. Vorsitz.

Hallo, liebe Trödelmarktfreunde!

Am **18.03.2017, von 9.00 – 12.00 Uhr,**
ist bei uns wieder der tolle Kinderkleider- und Spielzeugmarkt!

Ort unserer Veranstaltung: Kita „Gänseblümchen" in Holthusen (NEU)

Interessenten melden sich bitte ab
01.03. bei
janette.lembcke@gmx.net

Standgebühr ist 5€+Kuchen oder 8€ ohne Kuchen
NEU: keine Nummernvergabe, eigener Stand zum Verkauf

Kinderflohmarkt in Stralendorf

- am 25.03.2017
- von 9-12 Uhr
- für Schwangere ab 08:30 Uhr
- in der Grundschule Stralendorf

WIR verkaufen für SIE guterhaltene, supergünstige Kinderbekleidung in allen Größen (Frühling/Sommer), Babyausstattung, Spielzeug, Bücher etc...

(Bis 50 € Umsatz beträgt die Gebühr 10 €,
ab 50 € Umsatz fallen 15 € Gebühr an)

Anmeldung nur per E-mail
unter Angabe der zu verkaufenden Größen
am 26.02.17 in der Zeit von 10-14 Uhr an:
Flohmarkt-Stralendorf@arcor.de.

Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Klein Rogahn, wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Seniorennachmittag.

Donnerstag
23.03.2017 14:30 Uhr
Rogahner Dörphus

Diesmal geht es um plattdeutsche Geschichten.
Kuno Karls aus Hagenow plaudert und liest vor.

FREUNDE DER KULTUR
WITTENFÖRDEN

WITTENFÖRDEN SINGT

Wer Lust hat, bei „Wittenförden singt"
miteinzustimmen, ist herzlich eingeladen.
Wir wollen miteinander Volks- und Frühlingslieder singen.
Dabei sind keine besonderen musikalischen Voraussetzungen nötig
- auch keine Chorerfahrung, denn es soll keine Chorprobe werden.

Wir freuen uns auf alle, die kommen.
Ingrid und Jürgen Weiß

Termin: Donnerstag, 20. März 2017, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus

Alle Veranstaltungen & Newsletter unter
www.wittenfoerden.de
oder auf
www.facebook.com/wittenfoerden

Anzeige

Einladung zur Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Parum

Am 7.4.2017 findet unsere Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Parum um 18 Uhr im Sportlerheim Parum statt.

Tagesordnung:
- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bekanntgabe des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.3.2015
- Bestätigung des Protokolls vom 13.3.2015
- Informationen des Vorstands
- Verlesung der Protokolle der Vorstandssitzungen
- Verlesung Jahresabrechnung
- Bericht Kassenprüfer
- Verschiedenes

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Parum sind herzlich eingeladen. Im Anschluss dieser Versammlung laden die Jagdpächter zu einem Imbiss ein.
Um telefonische Rückmeldung bis zum 24.3.2017 beim Jagdvorsteher Gottfried Lüken unter Tel.: 03869-599750 wird gebeten.

Der Vorstand

Herzliche Einladung zum Frauentagsfrühstück

Die Veranstaltung findet am
8. März 2017 um 10 Uhr
im Gemeindehaus statt. Freuen Sie sich auf einen anregenden Vormittag bei guter Unterhaltung. Unkostenbeitrag 3,– €. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme unter Telefon: 03865/4000!

Ihre Gemeinde Holthusen

Anzeige

5. Pinnower Kinder-Kleider-Börse

Am 8.4.2017 von 11.30 – 14.00 Uhr
Schwangere ab 10.30 Uhr
im Gemeindezentrum Pinnow, Kuckucksallee 1

Wir verkaufen für Sie:

gut erhaltene Kinderbekleidung Frühjahr/Sommer,
Umstandskleidung, Spielsachen etc.
Die Nummernvergabe und weitere Informationen gibt es unter:
kleiderboerse-pinnow@web.de
Verkaufsgebühr: 7 Euro
Kein Selbstverkauf!

Umweltschutz ist eine Chance und keine Last die wir tragen müssen.

In diesem Jahr erfolgt die Annahme von

Grünschnitt

erstmalig am **10. April 2017** in der Zeit von **15 bis 18 Uhr** in der Annahmestelle in der **Gärtnereistraße 1 von Hof Wandrum.**

Bürgermeister der
Gemeinde Wittenförden

ALLES, WAS GEGEN DIE NATUR IST, HAT AUF DIE DAUER KEINEN BESTAND
Charles Darwin

Wir laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

6. Wittenfördener Kindersachenflohmarkt

Sonntag, den 19. März 2017

9 bis 12 Uhr

Gemeindesaal Wittenförden
Zum Weiher 1a

Kaffee, Kuchen, Imbiss...

Die Gebühr pro Tisch (inkl. 2 Stühle) beträgt 5 € + 1 Kuchen oder 8 €
Für einen Stellplatz im Außenbereich wird keine Anmeldung benötigt.

Interessenten können sich bei Frau Anja Ende (0162-1335729) anmelden.

Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

De niege plattdütsch Eck

„Ick mein, dat wier schad, wenn dat Andenken an em verlustig güng. Hei wier ein wat uriges Original, und dei möt dat jo ok gäben." So schrew Karl-Heinz Oldag oewer den Stratenkierer August Felten, wegger ein Schweriner Original ut den 1920er wier. Up den Marienplatz in Schwerin staht hei noch mit sien Bessen – wenn ok blots as Bronzefigur.

August Felten

Verbaden wier uns dat twors ganz dull, oewer laten künnen wi't doch nich. Up unsen Schaulweg dörch dei Münzstrat dröpen wi eenmal in dei Woch August Felten, denn wier hei dor taugang', dei Strat hürte tau sien Rebeit, wo hei för Rendlichkeit taustännig wier. Näbenbi sorgte hei noch för dei Ünnerhollung von dei Fautgängers, wenn nich dei Bramwienbuddel sien vulle Upmarksamkeit in Anspruch nöhm. Dorbi löt hei sick siehr unnaud stüren.

Oewer dat wier't man äben, un wiel dat so licht wier, steek uns denn in dat dammelige Öller mihrstendeils de Hawer. „August, dat brennt!" röpen wi, un mit disse Rädensort bröchten wie em in'e Raasch. Hei künn dat partuh nich af, denn wier't ut mit sien Rauh, un mit hochböhrten Bessen bröchte hei uns up'n Draff, wenn bi August süss ok allens man siehr äbendrächtig taugüng. – Ein müßt sick wunnern, wat „oll Felten" denn noch scheesen künn. Wi kemen an so'n Dag säker nich tau lat to Schaul.

Taun Glück begleit'te hei uns oewer ümmer blots bät nah'n Zägenmarkt, dor wier dei nächste Schnapsbaud, un dor läd hei sick denn ierst mal up dei Lur un täuwte, ob nich noch ein tau finnen wier, dei mal einen för em spendierte. Mennigmal harr hei Glück. Hei kennte sien Pappenheimers un Supkumpanen, un wenn hei denn einen tau faten kreg, dei nich friwillig taun Utgäben prat wier, denn hülp hei mit sien swienplietschen Rädensorten so lang nah, bet dei anner nahgew. Väl hürte bi em nich tau. Mihrstendeils stünn hei denn nahstens an'n Rönnstein un geef dei unnödige Ladung wedder von sick.

Wieldat Felten nu grad bi so'ne inwennige Reinigungskur bi wier, mök hei sick denn gelägentlich ok gliek nah achtern Luft un löt den'n Biwind af. Dorbi passierte dat denn ok mal, dat jüst in dissen Ogenblick achter em 'ne vörnähm Dam vörbigüng. Dei Madam löt sick oewer sien Benähmen mit dei Bemarkung ut: „Oh, wie roh!" Worup Felten meinte: „Na, wat denn, wat denn, wöllen S' em ok noch kakt hebben?" Dorbi lüch'te August dei Ulenspeigel ut dei Ogen.

Bannig grantig wier August ümmer üm dei Middagstied. Dor harr hei den 'n Wochenmarkt tau fägen, wo in dei Morgenstunn' Bodder, Eier un Gräunkrams verköfft würd. Hei meinte denn: „Wenn ick hier fägen dau, hett hier keiner wat tau gahn." Kum ein kem vörbi, dei nich wat achteran kreg.

Siene grawen Rädensorten un sien klappsches Mulwark künnen oewer den'n gauden Karn doch nich taudecken. Tau dat Swerin in dei twintiger Johren von dit Johrhunnert hürt ok August Felten.

Karl-Heinz Oldag „Schweriner Originale", Husum-Verlag 1990
Grafik: delego

MICI
DAS MODEHAUS
Mode auf 4 Etagen
Riesige Auswahl an Hochzeitsmode, Festmode, Abiball, Kinderfestmode & Jugendweihe
Verkaufsoffener Sonntag 5. März (13 bis 18 Uhr), 14 Uhr Modenschau
Jugendweihe-Modenschau
Mittwoch 15. März (Beginn 18 Uhr)
Lindenweg 6, 19075 Pampow, www.modehaus-mici.de

Horträume in Restaurant verwandelt

Holthusen. Besondere Gerüche zogen während der Winterferien durch das ganze Haus der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Holthusen. Am 10. Februar gab es für die „großen“ Kita-Kinder eine besondere Überraschung.

Auf dem Ferienplan der Hortkinder stand das gemeinsame Kochen in der horteigenen Küche. „Diese Angebote wünschen sich die Kinder des Hortes immer wieder“, weiß Kitaleiterin Heidi Runow im Gespräch mit dem Amtsblatt zu berichten.

Aber diesmal sollte eine ganz neue Idee umgesetzt werden, warum nicht einmal den Hort in ein Restaurant verwandeln und für die Igelgruppe des Kindergartens, ein schmackhaftes 3-Gänge-Menü zubereiten, dachten sich Kinder und Betreuer.

Fabian Wandt präsentiert das Dessert

Mit dieser bunten Speisekarte lockten die Hortkinder in ihr „Restaurant“

Von der Planung bis zum Kochen und Servieren wurden die Ferienkinder des Hortes aktiv. Und wir „Kleinen“ kamen mit großen Erwartungen in das kleine „Kitarestaurant“. Wir waren total überrascht, wie toll die Hortkinder alles vorbereitet hatten. Überall hörte man „Mmmh - wie lecker!“ oder „Ihr könnt ja gut kochen!“ und „das habt ihr aber toll gemacht!“

Alle Kinder der Holthusener Einrichtung und ihre Betreuer zeigten sich zufrieden vom Ergebnis dieses Projektes.

Text / Fotos: Runow / Reiners

Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik
Ab 1. März 2017 haben wir wieder für Sie geöffnet
mit den fröhlichen Farben des Frühlings!

		ab 10 Stück
Stiefmütterchen	-,60 €	-,50 €
Hornveilchen	-,70 €	-,60 €
Primeln	1,20 €	1,00 €
Obstbäume	14,00 €	
Johannisbeeren HS	7,00 €	

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

DWS Versorgungstechnik
Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check
19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

★ ★ ★ Casilino®
HOTEL SCHWERINER TOR
Ihr Partner für Tagungen,
Familienfeiern und Firmenevents
NEUERÖFFNUNG SEIT 15.12.2016

Heiko Krause
Malerfachbetrieb
FRÜHLINGSAKTION BIS 30.4.2017
Bei einer kpl. Fassadengestaltung (Dachkasten und Fassadenfläche)
gibt es eine kpl. Fensterreinigung innen/außen gratis dazu.
HMK
Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de
Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

RESTAURANT
STEAKS & MORE
Jeden Mittwoch ab 18 Uhr
SPARERIBS SATT
Nur 12,50 €
19075 Pampow
Schweriner Straße 39
Tel. 03865 - 83830

Anzeigen

Der Wunsch nach Sicherheit als Jobmotor

Christian Pattke, Referent Berufliche Bildung.

Schutz und Sicherheit gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Diese Bedürfnisse der Bevölkerung aber auch der Unternehmen führen zu einem konstanten Wachstum der Security-Branche. Ein Ende dieses Trends ist im Moment noch nicht zu erkennen. Dabei hängt die Zukunft der Branche nicht nur vom technologischen Fortschritt ab, sondern vor allem von gut qualifiziertem Personal. Ein hoher Sicherheitsstandard kann nur durch den Einsatz geschulter Fachkräfte gewährleistet werden.

Wer in der Sicherheitsbranche tätig werden möchte, sollte sich über die Qualifizierungsmöglichkeiten bei WBS TRAINING in Schwerin, dem Weiterbildungsexperten mit über 35 Jahren Erfahrung, informieren. Die Weiterbildung zur Wach- und Sicherheitskraft wird dort regelmäßig angeboten. Die Kurse bereiten auf die anspruchsvolle Tätigkeit in der Sicherheitsbranche vor und umfassen unter anderem rechtliche Grundlagen, Verhaltenstraining, Deeskalationstraining sowie den Umgang mit Menschen und verschiedene Sicherheitstechniken.

Für Fachkräfte in bestimmten Einsatzbereichen ist nach § 34a GewO (Gewerbeordnung) die IHK-Sachkundeprüfung die gewerberechtliche Zugangsvoraussetzung. Daher sind die Kurse so konzipiert, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das notwendige Wissen erlangen, um die IHK-Prüfung erfolgreich abzuschließen. Personen mit Vorkenntnissen im Bereich Schutz und Sicherheit können sich direkt im Kurs „Intensive Vorbereitung auf die IHK-Sachkundeprüfung gemäß § 34a GewO“ konzentriert auf die Prüfung vorbereiten. Die IHK-Prüfungsgebühren sind in den Kurskosten enthalten.

Gerade die aktuelle gesellschaftliche Situation zeigt, wie wichtig gut geschultes Sicherheitspersonal mit interkultureller Handlungskompetenz ist. Auch hier bietet die WBS TRAINING AG einen passenden Kurs.

Welche Qualifizierung am besten passt, wird ausführlich in einer persönlichen Beratung geklärt. In einem unverbindlichen Erstgespräch wird auf Basis der Fähigkeiten des Interessenten der individuelle Fortbildungsbedarf ermittelt.

Terminvereinbarungen zur Beratung rund um die berufliche Neuorientierung und Fördermöglichkeiten sind telefonisch unter 0385/64608-0 möglich.

Der Traum von Schönheit – Wimpern

Schon vor Anbeginn der Zeit war die Schönheit der Frau das Aushängeschild des Mannes. Daran hat sich bis heute kaum etwas geändert. In vielen Kreisen ist dieses Prestige jedoch um ein Vielfaches gestiegen. Da der erste Eindruck bekanntlich der beste ist, dienen Schönheitsideale heute als Leitsymbol für Kosmetik und Pflege von Frau und Mann. Die Kosmetikindustrie boomt um allen Kundenwünschen nachzukommen. Und genau hier ist Angela Iovu zusammen mit Ihrem Team im Kosmetikinstitut „Céleste Beauté Contur“ die richtige Ansprechpartnerin. „Die Schönheit meiner Kunden liegt mir sehr am Herzen“, so Angela Iovu, die selbst eine Perfektionistin ist. Sind Ihre Kunden glücklich, ist Angela Iovu es ebenso. Der Traum von Schönheit ist also erfüllbar. Bei Céleste wird jeder Kunde individuell beraten und es wird sich Zeit genommen, denn der Kunde soll sich gut aufgehoben fühlen. Schon beim Betreten des Institutes bekommt man ein Feeling wie in 1001 Nacht, und je weiter man hineingeht, entdeckt man in jedem Winkel die Liebe zum Detail. „Bei uns ist jeder Kunde König und es ist uns wichtig, dass er hier die Seele baumeln lassen und ins Land der Märchen abtauchen kann“, sagt Angela Iovu.

Das gesamte Team um Angela Iovu wird stets auf neuestem Stand geschult und ist immer mit den aktuellsten Methoden der Kosmetik vertraut. Der perfekte Augenaufschlag mit traumhaft schönen Wimpern wird hier wahr. Mittels aktuellster Techniken wie „1zu1, 2D, 3D und Volumen“ kann jede Kundin wählen, was sie tragen möchte, und ... – die Qualität spricht für sich. Wichtig ist, das Team um Angela Iovu berät jede Kundin vorher ausführlich.

Text: A. Kappelar

Céleste
BEAUTÉ CONTUR

Genießen Sie die Entspannung und lassen Sie sich verwöhnen.

- Permanent-Make-up / Conture-Make-up
- Microdermabrasion
- Micro-Needling
- Wimpernverlängerung
- Nagelmodellage
- Shellac (hält bis zu 3 Wochen)
- Haarentfernung mit Zuckerpaste
- Tattooentfernung
- diverse Massagen
- Kosmetik mit Ultraschall
- Wimpernwelle
- und vieles mehr

Angela Iovu, Friedensstr. 22 (Ecke Mozartstraße) · 19053 Schwerin · Tel. 03 85 / 39 47 90 79 · www.celeste-schwerin.de

„Viele Wege führen nach Rom – und noch viel weiter!“

Eine Entdeckerreise zu den schönsten Kulturstätten Italiens

Unsere Reise Ende Januar führte uns zu den berühmtesten UNESCO-Stätten Italiens, Rom, Vatikan, Neapel, Pompeji, Vesuv und zur wunderschönen Amalfiküste bis kurz vor die Insel Capri. Angekommen nach einem Flug von Hamburg über Düsseldorf, erwartete uns in Rom unsere Reiseleiterin Anna-Maria und begleitete unsere 40 Mann starke Reisegruppe zum Hotel in Rom. Nach einen guten Frühstück ging am nächsten Tag die Besichtigung der Altstadt Roms, des klassischen Roms, los. Die historische Altstadt ist einfach überwältigend mit den vielen auf engem Raum erbauten antiken Gebäuden, wie zum Beispiel dem grandiosen Kolosseum, dem Circus Maximus, wo in der Antike die Pferderennen und Wagenrennen stattfanden, dem Forum Romanum, der Spanischen Treppe und den berühmten antiken Brunnen. Diese fantastischen Zeugen der Vergangenheit, wie der Tritonbrunnen , die Plaza del Popolo oder der wohl in der Welt bekannteste Brunnen, der Trevi-Brunnen, mit einer Breite von 50 Metern und 26 Metern Höhe und seinen beindruckenden Skulpturen, sind einmalige Baukunstdenkmale und Touristenmagnete.

Blick in Richtung Petersdom

Einmal über den Petersplatz...

Das klassische Rom zu Fuß erkundet, abends im Hotel war dann nur noch Ausruhen angesagt, die Strapazen des Tages hatten doch ihre Spuren hinterlassen.

Am nächsten Tag, frisch gestärkt, besuchten wir den Staat in der Stadt Rom, den Vatikan, den Sitz unseres Papstes Franziskus. Schon der Gang über den Petersplatz ruft ein erhabenes Gefühl hervor. Wir waren beindruckt von der Größe und der Gestaltung mit dem Blick auf den Petersdom und die päpstlichen Gebäude. Alles ist streng bewacht, auch unsere Reisegruppe wurde wie auf den Flughäfen abgefertigt, also das Gepäck durchleuchtet usw. Man geht kein Risiko ein, die Polizei war immer präsent, Dann aber in den Innengebäuden des Vatikans kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eine solche Pracht, ein solcher Reichtum und natürlich auch die Schönheit überbieten alles bisher Gesehene. Der Gang in die Räumlichkeiten zur Sixtinischen Kapelle, die Sixtinische Kapelle selbst, der Petersdom sind einfach überwältigend. Man kann diese gewonnenen Eindrücke nur sehr oberflächlich beschreiben, mit einem Wort, das war Geschichte, Kultur und Erlebnis pur.

Auf den Spuren der Antike

Unsere Reise ging ca. 200 km weiter nach Neapel, wo neben der obligatorischen Stadtbesichtigung per Bus auch ein Fußmarsch durch die Altstadt angesagt war. Unsere Reiseleiterin machte uns darauf aufmerksam, dass Geld, Ausweise und andere wertvolle Sachen gut am Mann verstaut sein sollten, da man in Neapel mit Taschendieben zu rechnen hat. Die Altstadt von Neapel war auch nicht gerade einladend, eher dreckig, marode und baufällig, auch eine Erfahrung, wie schnell ein solcher Stadtteil verkommen kann.

Unzählige Touristen lockt täglich das Kolosseum in Rom an

Ganz anders der Besuch der Ausgrabungen von Pompeji, wo wir erleben konnten, wie vor dem gewaltigen Ausbruch der Vesuvs in der Antike die Menschen gelebt hatten. Hier war alles sehr sauber, liebevoll und detailgenau restauriert. Für uns offenbarte sich das Leben im antiken Zeitalter mit seinen Tempeln, Wohnhäusern und Straßen sehr anschaulich.

Wo einst Caruso speiste

Die letzte Etappe der Italienreise führte uns per Bus entlang der Amalfiküste bis zu der kleinen Stadt Sorrento. Eine herrliche und erholsame Fahrt nach den doch bisher erlebten Fußmärschen in den Städten. Wir wurden entschädigt von der einmaligen und wunderschönen Natur der Amalfiküste, immer entlang an der Steilküste zum Mittelmehr, in Sichtweite des Vesuvs, der allerdings zu zwei Dritteln mit Wolken verdeckt war. Angekommen in dem kleinen Städtchen Sorrento, der Perle an der Amalfiküste, erlebten wir wunderschöne gepflegte Häuser, Gärten mit Zitronenbäumen, Orangenbäumen oder Pomeranzen. Mit Blick auf die Bucht von Sorrento und dem Mittelmehr unweit der viel besungenen Insel Capri. Unsere Reise endete hier. Vor der Rückfahrt nach Rom haben wir in einer kleinen, aber sehr feinen und traditionellen Gaststätte noch ein gutes italienisches Mittagsmahl genossen, einer Gaststätte, die schon der große Sänger Enrico Caruso besuchte, der ein Bürger Sorrentos war.

Eine schöne, lehrreiche, aber auch anstrengende Reise bei durchschnittlichen Temperaturen zwischen 10 bis 15 Grad, in Hamburg beim Verlassen des Flugzeuges wurden wir echt nordisch empfangen, mit minus 3 Grad.

Text / Fotos: Christel & Volker Schulz

www.dachdeckerei-gross.de
Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden
info@dachdeckerei-gross.de
RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei
Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

MEISTERBETRIEB
KFZ - WERKSTATT
YORK WALDOW
· Werkstatt-Ersatzwagen ab 15,- EUR pro Tag
· TÜV/AU durch DEKRA
· Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice
· Reifenwechsel/Einlagerung · Kfz-Elektrik/Elektronik
Lindenweg 7 · 19075 Pampow · Tel. 03865 - 291162

Plötzlich arbeitslos?

Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Bernhard Bär traut seinen Augen nicht. Fast 17 Jahre ist er als Gebäudereiniger in der Firma „Saubere Sache GmbH“ tätig. Und jetzt das.
Traurig, kopfschüttelnd, wütend und fassungslos zugleich schaut Bernhard immer wieder auf das Schreiben seines Arbeitgebers, unterzeichnet von seinem Geschäftsführer Dr. Klaus Krähe.
Mit Tränen in den Augen liest Bernhard immer wieder die Überschrift des Schreibens „fristlose, hilfsweise ordentliche Kündigung“ stand in großen schwarzen Lettern in der Betreffzeile des Schreibens.

Was war geschehen.
In all den über 16 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit arbeitete Bernhard Bär ausschließlich als Gebäudereiniger mit der Aufgabe, insbesondere die Fenstereinigung der Berufsschule „Frohe Zukunft“ in der nahegelegenen Kreisstadt vorzunehmen. So stand es auch ausdrücklich in seinem Arbeitsvertrag.
Viel gab es zu tun, denn neben der Fensterreinigung hat Bernhard auch auf Bitte des Schuldirektors Lothar Löwe die Reinigung der Sanitäranlagen mit übernommen. Obwohl dies gar nicht seine eigentliche Arbeitsaufgabe war, sah Bernhard Bär schon die Notwendigkeit seiner Hilfe auch dort ein.
Bis vor vier Tagen gab es keine Probleme mit der Leitung der Berufsschule, obwohl sich in den letzten Wochen und Monaten aus einem für Bernhard nicht erklärbaren Grund das Verhältnis zwischen ihm und dem Schuldirektor Lothar Löwe abkühlte.
Letzten Dienstag kam Bernhard Bär wie üblich morgens um 8 Uhr zu seinem Arbeitsort, wurde dort sofort von Lothar Löwe in Empfang genommen und in das Direktorat gebeten.
Dort eröffnete Lothar Löwe Herrn Bär, dass man ihn dringend verdächtigt, am vorangegangenen Freitag in der Zeit von 13 bis 15 Uhr aus der Handtasche der Lehrerin Else Elster, die sich im Lehrerzimmer befand, 50,00 EUR Bargeld gestohlen zu haben.
Bernhard Bär wusste gar nicht, wie ihm geschah. Trotz seiner Intervention, das Schulgebäude bereits um 12 Uhr verlassen zu haben und wegen einer Freistellung von der Arbeit zur Geburtstagsfeier seines 80-jährigen Onkels gefahren zu sein und somit ein hieb- und stichfestes Alibi zu haben, reagierte der Schuldirektor nur mit einem hämischen Lachen.
„Sie haben Zutritt zum Lehrerzimmer und ich muss davon ausgehen, dass Sie sich hier unrechtmäßig aus der Handtasche der Kollegin Elster bedient haben. Ich erteile Ihnen hiermit Hausverbot! Verlassen Sie sofort das Schulgelände! Ihren Arbeitgeber werde ich auch sofort informieren“, herrschte Lothar Löwe Bernhard Bär an.
Noch am gleichen Tage sprach Bernhard Bär mit dem Geschäftsführer seines Arbeitsgeber Herrn Dr. Klaus Krähe. Er bat darum, zu einem anderen Objekt versetzt zu werden.
„Ob ich das so einfach kann, muss ich mir noch überlegen. Immerhin steht in Ihrem Arbeitsvertrag als Arbeitsort die Berufsschule. Ich werde Sie erst einmal die restliche Woche freistellen, um alles zu klären. Das werden wir dann mit den angefallen Überstunden verrechnen“, entgegnete Dr. Krähe.
Und jetzt lag das Kündigungsschreiben vor Bernhard Bär.
„Das kannst Du dir doch nicht gefallen lassen, Bernhard! Lass uns zum Anwalt gehen!“, entgegnete Bianca, Bernhards Frau.
Ein paar Tage später saßen beide bei ihrem Anwalt Gerhard Gerechtigkeit. Bernhard schilderte den Sachverhalt und schämte sich ein wenig, anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.
„Ich kann Sie sehr gut verstehen“, fing der Anwalt an.
„Erst dieser aus der Luft gegriffene Vorwurf eines Diebstahls und jetzt noch die Kündigung“, fährt Gerhard Gerechtigkeit mit seinen Ausführungen fort.
„Fristlos entlassen – wo soll ich denn mit meinen 50 Jahren noch Arbeit finden?“, entgegnet Bernhard verzweifelt.
„Ich denke, ich kann Ihnen helfen. Wir werden eine Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht einreichen, immerhin arbeiten bei Ihrem Arbeitgeber mehr als 50 Arbeitskräfte und Sie sind, wie Sie berichten, über 16 Jahre lang ununterbrochen dort tätig. Erst vor kurzer Zeit hat das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass ein Urteil eines zuständigen Arbeitsgerichtes rechtmäßig ergangen ist, welches in einem ähnlich gelagerten Fall die Kündigung für unwirksam erklärt hat. Wenn das Arbeitsverhältnis grundsätzlich weiter besteht, wie ich auch bei Ihnen davon ausgehe, dann muss der Arbeitgeber auch den Lohn weiter bezahlen. Da spielt es keine Rolle, ob Ihr Arbeitgeber keine Möglichkeit hat, Sie weiter anderweitig zu beschäftigen. Das ist nämlich sein Betriebsrisiko, und ich denke, er hat so viele Objekte, dass er Sie

Foto: Rainer Sturm (pixelio)

durchaus an einem anderem Ort arbeiten lassen kann“, erklärt der Anwalt.
„Und wenn Sie selbst nicht die Ursache des Hausverbotes gesetzt haben, weil Sie sich nicht fehlverhalten haben, dann hat Dr. Krähe auch keinerlei Rechtfertigung, Ihnen nicht den vereinbarten Lohn zu bezahlen. Ich werde Ihren Arbeitgeber jedenfalls sofort anschreiben und ihre Arbeitskraft anbieten und die Klage vorbereiten. Die Dreiwochenfrist ist noch gut einzuhalten“, ergänzt Gerhard Gerechtigkeit.
Zuversichtlich verlassen die Eheleute Bär das Anwaltsbüro.

Nachzulesen BGH-Urteil vom 28.9.2016 zu Aktenzeichen 5 AZR 224/16.

Recht gut beraten von der Kanzlei

Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke
Heinrich-Mann-Straße 13
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

Wessels IMMOBILIEN Wittenförden
Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden
- Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur. Ein Anruf genügt.

Kirchgemeinde Stralendorf/Wittenförden

Gottesdienste

Freitag,	3. März	19 Uhr	Weltgebetstag Wittenförden
Sonntag,	5. März	10 Uhr	Gottesdienst Stralendorf
Sonntag,	12. März	10 Uhr	Gottesdienst Wittenförden
Sonntag,	19. März	10 Uhr	Gottesdienst Stralendorf
Sonntag,	26. März	10 Uhr	Gottesdienst Wittenförden

Während der Gottesdienste in Wittenförden bietet Stephanie Schabow in der Regel einen Kindergottesdienst in einem geheizten Nebenraum an.

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem **Dienstag von 15 bis 16 Uhr** statt. Anschließend trifft sich **Dienstag von 16 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe**.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10.30 Uhr ein **Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“** statt: Termine: 16. März 2017.

In Wittenförden

Seniorennachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Termine: **8. März.**

Frauenfrühstückstreffen immer montags in den geraden Kalenderwochen: am 6. und 20. März ab 10 Uhr, (auch Männer sind herzlich willkommen), Ort: Kirche Wittenförden mit mitgebrachtem Essen der TeilnehmerInnen.

Konfirmandentreff
Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat an einem Samstag zusammen mit den Kirchengemeinden Gammelin/Parum/Warsow und Pampow/Sülstorf. Beginn ist immer um 9 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Ein gemeinsames Mittagessen beendet den Vormittag gegen 12.30 Uhr. Hier der nächste Termin: 23. März Kirche Pampow.

Kleine Kinderkirche
Ganz herzlich laden wird alle Kindergartenkinder unserer Dörfer mit ihren jüngeren Geschwistern und Eltern zu der Kleinen Kinderkirche ein. Gemeinsam werden wir singen, Geschichten erleben, basteln und spielen. Wir halten für alle warme und kalte Getränke sowie für die ganz Kleinen einen Krabbelteppich bereit. Der nächste Termin ist wie immer freitags, der 3. Februar ab 16 Uhr im Gemeinderaum der Wittenfördener Kirche.

Es freuen sich auf euch Martin, Stephanie und Diana

Pfarrbüro Wittenförden, Alte Dorfstr. 5, Nebeneingang gegenüber dem Tor zum Friedhof
Pastor Martin Schabow, Tel.: Mobilfunk: 01520-579 88 74; 0385-647 02 31 (AB),
Fax: 0385-6171868, Postanschrift: Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de
Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:
Pastor Schabow ab 15.9.2016, od. Frau Flau 0174-906 00 85 (Friedhof Wittenförden ausschl.) und Herr Draht 0151-21 78 1524 (Friedhof Stralendorf ausschl.)

Weltgebetstag 2017

am Freitag, den 3. März um 19 Uhr in der Kirche in Wittenförden „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.
Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.
Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u. a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. Im Anschluss an die Andacht zum Weltgebetstag mit Informationen über das Inselreich können Sie Köstlichkeiten der philippinischen Küche probieren. Hätten Sie Spaß auch ein philippinisches Gericht zu kochen/vorzubereiten?
Bitte melden Sie sich bei unserer Küsterin Antje Gienke (Tel.: 0151-634 316 61).

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

5. März	Regionaler Gottesdienst	Gammelin	10 Uhr
zum Weltgebetstag Anschließendes Beisammensein im Pfarrhaus			
12. März	Reminiszere	Parum	10 Uhr
19. März	Okuli mit Abendmahl	Gammelin	10 Uhr
26. März	Lätare	Kothendorf	10 Uhr
2. April	Judika	Parum	
9. April	Palmarum	Gammelin	10 Uhr
13. April	Gründonnerstag	Bakendorf	18 Uhr
14. April	Karfreitag - mit Abendmahl	Warsow	10 Uhr
		Parum	14 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche (Christenlehre)
Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr. Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.
Vor- und Hauptkonfirmanden
treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9 - 12.45 Uhr.
Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt.
Chor probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.
Flöten- und Gitarrenunterricht
erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.
Teenie-Treff
Einmal im Monat, freitags um 17 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen, 10.3.2017
Kreativabende
Montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 6.3.2017
Frauen-Gesprächskreise:
Kothendorf
Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller
Tel.: (03869) 782139
Gammelin
Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 15.3.2017
Friedhofseinsatz 25.03.2017
Parum, Warsow, und Gammelin jeweils um 9 Uhr. Bitte Gartengeräte mitbringen, für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.
Bibelwoche 2017
Achten Sie bitte auf die Aushänge!

Kirchgemeinde Pampow/Sülstorf

Gottesdienste

5. März, 10 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag in Gammelin, mit Einführung der Gemeindepädagogin Ina Bammann, anschließend Buffet mitgebrachter Köstlichkeiten
12. März, 10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus Sülstorf
19. März, 14 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus Pampow, gehalten von Prädikantin Kristina Brandes
26. März, 10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus Sülstorf mit Kirchenkaffee

Gruppen und Kreise

Christenlehre:	donnerstags	14.00 Uhr	Pfarrhaus Pampow
Frauenfrühstücksgruppe:	14. März	9.00 Uhr	PH Sülstorf
Konfirmandenunterricht:	25. März	9.00 Uhr	Pampow
Seniorenkreis:	6. März	14.00 Uhr	Pfarrhaus Sülstorf
	27. März	14.30 Uhr	Pfarrhaus Pampow
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Sülstorf

Ansprechpartner Pastor Csabay
Telefon: 03865-3225

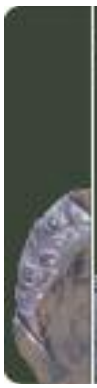
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation
LUTZ BÖRNER
Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

Treppenlifte für jede Treppenart!

- ganz in Ihrer Nähe
- Beratung kostenlos & individuell
- bis 4.000,- € Zuschüsse über Pflegeversicherung möglich
- Zuschüsse auch über LFI-MV möglich
- kurze Lieferzeiten
- 24-h-Service

Für Ihre Planung
mobil
Rufen Sie an: 03869 782970
H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik
Grohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheit
19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54
19053 Schwerin
Goethestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37
HOMEPAGE: http://www.orthopaedieschuhtechnik-grohaska.de

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt
Uwe Lange
Steinbildhauermeister

Sie werden von mir NICHT mit aufdringlicher Werbung belästigt...
...das heißt nicht, dass ich nicht an einem Auftrag von Ihnen interessiert bin!
Öffnungszeiten
Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin,
Tel. 0385/ 71 95 84, www.bildhauer-lange.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
Fachbereichende Medizinische Versorgung für Mecklenburg-Vorpommern
MEDIZIN und PFLEGE aus einer Hand
Wir möchten pflegebedürftigen Menschen, ob jung oder alt, die Möglichkeit geben sich dort pflegen zu lassen, wo es am schönsten ist ... „im eigenen Zuhause"
Zur Verstärkung unseres Pflegeteams im Raum Schwerin und Umgebung suchen wir zur Zeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ambulanten und stationären Pflegebereich.
Ihr Wohlbefinden liegt uns am

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
PDL Dagmar Peschke und Inka Schenk
Kieler Straße 31a, 19067 Schwerin
Tel.: 0385 8885294, Fax: 6172484
eMail: pflege@mvz-mv.de
www.mvz-mv.de

Logistikverbund Westmecklenburg Cup

Futsal in der Region etabliert

Pampow. Der Ursprung von Futsal liegt in Südamerika. 1930 setzte sich der in Uruguay tätige Sportlehrer Juan Carlos Ceriani das Ziel, eine altersgerechte Spielform des Fußballs für Kinder zu entwickeln. Kinder unterschiedlichen Alters und unabhängig von ihren individuellen technischen Fähigkeiten sollten zusammen spielen und Spaß haben können. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb und als offizielle internationale Hallenfußballvariante aufgenommen. Im November 2012 wurde die siebte Futsal-Weltmeisterschaft in Thailand ausgetragen.

Im europäischen Vereins-Futsal wird seit der Saison 2001/02 von der UEFA ein Landesmeisterpokal, der UEFA-Futsal-Pokal ausgetragen. Dieser wurde bisher sechsmal von spanischen Teams, zweimal von russischen Teams sowie jeweils einmal von einer belgischen, portugiesischen und italienischen Mannschaft gewonnen.

Die D- Junioren des MSV Pampow (Jg.2004/2005) veranstalteten am 21.1.2017 ihr Hallenfutsalturnier. In der Stralendorfer Amtssporthalle spielten sechs Teams um den Siegerpokal des Logistikverbundes Westmecklenburg. Während des Turniers gab es jede Menge packende Futsalspiele, Tore, packende Zweikämpfe und bis auf das Team des Breitenfelder SV 2, das leider sieglos blieb, gewann jede Mannschaft mindestens ein Spiel.

Turniersieger: Die Kicker des FC Mecklenburg-Schwerin U12

Am Ende gewann die U12 des FC Mecklenburg Schwerin das Turnier vor dem Schweriner SC U13, nur getrennt durch ein einziges Tor, welches mehr erzielt wurde. Dritter wurde der neue Hallenkreismeister 2016/2017, der ESV Schwerin U12, vor der zweiten Mannschaft des MSV Pampow und der U13 des Gastgebers.

Den sechsten Platz belegte der Breitenfelder SV 2. Alle Mannschaften zeigten sehr gute Spiele, man merkte den Jungs an, das Futsal auch in unserer Region angekommen ist. Ein abschließendes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Hauptsponsor der Veranstaltung, dem Logistikverbund Westmecklenburg aus Schwerin. Das Unternehmen stellte sämtliche Pokale, Urkunden und Einzelauszeichnungen zur Verfügung.

Abschlusstabelle:

FC Mecklenburg Schwerin	U12
Schweriner SC	U13
ESV Schwerin	U12
MSV Pampow 2	U12
MSV Pampow 1	U13
Breitenfelder SV 2	U13

Text: Baustian / Reiners
Foto: MSV Pampow
Quelle: Wikipedia

Mit alter Lehre zu neuer Balance finden

Rasant, effektiv, sachbetont, erfolgsverpflichtet, kühl, atemlos – so lässt sich der Charakter des Zeitalters beschreiben, in dem wir leben. Die daraus resultierende Ignoranz natürlicher Rhythmen und Zyklen bringt unser Leben schnell und spürbar aus dem Gleichgewicht.

Schaffen Sie frühzeitig den Ausgleich: Die Lehre des Taijiquan (auch Taiji Quan, Tai Chi Chuan ...) vermittelt Ihnen die Kunst, Körper und Geist im Einklang mit der Natur zu gebrauchen. Der vom Geist geführte, leicht und langsam ausgeübte Bewegungsfluss – die Taiji-Form – entspannt Ihren Körper. Schritt für Schritt finden Sie zu innerer Ruhe, verbunden mit Ausgeglichenheit und Konzentration. Durch die natürliche Bewegung des Körpers schulen Sie die Funktionalität Ihrer Gelenke und stärken die Feinmuskulatur. Das vereinte Training von Körper und Geist formt den Gleichgewichtssinn, verbessert das Reaktionsvermögen und lehrt Achtsamkeit.

Taijiquan ist ein sanfter Weg, obgleich eine seiner Wurzeln die Kampfkunst ist. Von daher ist es ein Weg der Selbstbehauptung, jedoch frei von Egoismus.

Ihre neue **Balance** 2017

- innere Ruhe
- Konzentration
- Achtsamkeit
- Stärke

18. März
09. April
mehr:
www.taiji-mueritz.de

TAIJI-TAGE in Schwerin

Jetzt anmelden:
03 99 23 - 73 99 67
kontakt@taiji-mueritz.de

PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflegeheim-duemmer@web.de

Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen

und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 -0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 – 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 – 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17 Uhr – 18 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Polizeirevier Hagenow 03883 / 63 12 10

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.
Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029
Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueth@t-online.de
Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock,
Koppelweg 2, 18107 Rostock
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträge in Absprache mit dem Autor vor. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: **Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf**
Vorwahl/ Einwahl: **03869 76000**
Fax: **03869 760060**
E-Mail: **amt@amt-stralendorf.de**

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de
Personalwesen
Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de
Koordinierungsstelle
Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de
Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de
Archiv/Kultur/Senioren
Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de
EDV – Organisation
Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070
Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiterin: Frau Aglaster
Bürgerbüro
buergerbuero@amt-stralendorf.de
Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de
Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de
Frau Post annett.post@amt-stralendorf.de
Standesamt
Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de
Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de
Ordnungsamt
Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de
Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de
Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport
Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de
Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt
Finanzen, Liegenschaften
Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de
Haushaltssachbearbeiterin
Frau Roll 760015 roll@amt-stralendorf.de
AmtskasseKassenleiterin
Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de
Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de
Vollstreckung
Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de
Liegenschaften
Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de
Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de
Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung
Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de
Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de
Steuern und Abgaben
Herr Herrmann 760016 herrmann@amt-stralendorf.de
Herr Gürcke 760027 guercke@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen
Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de
Bauwesen / Bauleitplanung
Frau von Malottki 760055 von.malottki@amt-stralendorf.de
Hochbau
Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de
Gebäudemanagement
Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de
Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen
Frau Esemann 760032 esemann@amt-stralendorf.de

Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
Bewertung und Finanzierungsberatung

Sie wollen Ihr Haus oder ein Grundstück verkaufen?

Wir haben vorgemerkte Kaufinteressenten, die im Bereich Schwerin, Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg Objekte suchen.

Gegebenenfalls kaufen wir nach Prüfung auch selbst!

VR Immobilien GmbH · Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin
(0385) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de

VR-IMMO

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

WaschSalon - die neue Marke bei RUDOLF SIEVERS

WIR FREUEN UNS AUF SIE

WaschSalon Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6
19061 Schwerin
Tel. (0385) 64 109-26
www.waschsalon.eu

WaschSalon
Ihre Badausstellung
Eine Marke der Gruppe „Partner für Technik"

Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Dachklempner
- Fassaden
- Belichtung
- Dämmung
- Holzarbeiten
- Reparaturservice & Notdienst
- Kranservice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 71 96
Fax: 038 65 / 71 88 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

Finden Sie uns auf Facebook:
facebook.com/rthdach